



Die ökonomische Theorie hat in jüngster Zeit eine Nobelpreis-verdächtige Erweiterung erfahren: die Überprüfung ihrer Theorien und Modelle im Labor. Ein [Experte](#) auf dem Gebiet der “experimentellen Ökonomie” ist der Kölner [Prof. Axel Ockenfels](#).

Der [Leibniz-Preisträger](#) hat sein Preisgeld in Höhe von 1,55 Mio. Euro in einen Lehrprofessor investiert, um sich ganz der Forschung widmen zu können. Die Architektur hochkomplexer elektronischer Märkte ist Forschungsschwerpunkt seiner Kölner Arbeitsgruppe.

Seine jüngsten Forschungsergebnisse sind direkt in eine [Umgestaltung des eBay-Bewertungssystems](#) eingefloßen. Damit das Bewertungssystem in Zukunft noch besser funktioniert, wird es nun für Käufer auf fünf Bewertungskategorien erweitert.

Mithilfe eines Punktesystems sollen Käufer Fragen nach der Genauigkeit der Artikelbeschreibung, dem Funktionieren der Kommunikation mit dem Verkäufer, der Schnelligkeit des Versands und der Angemessenheit der verrechneten Kosten für Verpackung und Porto beantwortet werden. Für Verkäufer bleibt mit einer Bewertungsdimension alles beim Alten.

Prof. Ockenfels erforschte die zusätzlichen Dimensionen gemeinsam mit Prof. Gary Bolton von der Pennsylvania State University und Dipl.-Kaufmann Ben Greiner unter anderem anhand von Nutzerumfragen sowie Labortests.

Die Erweiterung nach Vorschlägen des Experimentalökonomen Ockenfels wurde bereits auf mehreren internationalen eBay-Marktplätzen erfolgreich getestet.

Ockenfels hatte übrigens nie daran gedacht, Wirtschaftsprofessor zu werden. Das Multitalent aus dem Rheinland studierte neben Volkswirtschaft auch Musikwissenschaft und Mathematik.

Ein wahrlicher **Mozart der Ökonomie**, dessen Karriere nach dem Diplomarbeits- Durchbruch beim Bonner Ökonomie-Nobelpreisträger Reinhard Selten (“Er war mein akademischer Lehrer, mein Mentor und ein Glücksfall für meine Karriere.”) nur noch eine Richtung kannte: steil nach oben.

Auf einem Forschungsaufenthalt an der Penn State University/ USA 1996, folgte 1998 der Preis für die beste Promotion an der Universität Magdeburg. 1999 wechselte Ockenfels an die renommierte Harvard University, 2002 wurde er Forschungsgruppenleiter am Max- Planck-Institut zur Erforschung von Wirtschaftssystemen in Jena und seit 2003 forscht und lehrt er an der Universität Köln.

- **BROWSE / IN TIMELINE**
- « [Sind Blogger die besseren Journalisten und Werber?](#)
- » [Vom Film zum Shop: Opt-in Advertising als neuester Trend](#)

- **BROWSE / IN eCommerce**
- « [Revu 2.0: Social Commerce und Storytelling](#)
- » [Vom Film zum Shop: Opt-in Advertising als neuester Trend](#)

SPEAK / ADD YOUR COMMENT

Comments are moderated.